

Asymmetrische Reaktion und der Weg zum Dritten Weltkrieg

31.03.2024 | Tom Luongo

Haben Sie jemals versucht, aus der Umlaufbahn eines Narzissten auszubrechen? Das ist verdammt schwer. Ihr Muster des emotionalen Missbrauchs ist so angelegt, dass Sie sich wie der Täter fühlen, Sie demoralisieren und Ihnen Ihre Vitalität und Handlungsfähigkeit nehmen.

Narzissten machen Ihre Menschlichkeit zur Waffe und ernähren sich von Ihrer Schuld. Wenn Sie schließlich den Mut aufbringen, sich von ihnen zu trennen, kommen ihre Zähne und ihr wahres Gesicht zum Vorschein. Und das ist nichts anderes als Hohn, Spott und unbändiger Hass.

Narzissten lieben nur sich selbst.

Ich eröffne diesen Artikel mit dieser kurzen Erinnerung an die menschliche Psychologie, um die Bühne für die aktuelle Diskussion der geopolitischen Themen zu bereiten. Es gibt keine Kunst in diesem Artikel, Leute, ich bin zu erschöpft für eine gedrechselte Sprache.

Warum bin ich erschöpft? Narzissten hinterherzulaufen, während sie uns – Amerika – auf den Dritten Weltkrieg zusteuern, zehrt selbst an der Energie der widerstandsfähigsten Persönlichkeit. Die wirklich bössartigen Narzissten, die glauben, die Hebel der Macht über die Welt in der Hand zu halten, haben erkannt, dass die USA vor ihnen weglaufen.

Und sie sind verdammt wütend. Das Gefühl beruht auf Gegenseitigkeit.

Seit der Entlassung des Keksmonsters VicToria Nuland aus dem Außenministerium am 5. März (kein „Rücktritt“, sie wurde entlassen) beschleunigen sich die Ereignisse um Russland. Der Anschlag vom 22. März auf die Krokus-Konzertthalle in Moskau sollte ursprünglich am 9. März stattfinden. Er sollte zeitlich mit der Rede von Joe Biden zur Lage der Nation am 7. März zusammenfallen und war als ernste Warnung an die Russen gedacht, „die richtige Wahl-Entscheidung zu treffen“ und vom 15. bis 17. März gegen Wladimir Putin zu stimmen.

Am 7. März gab das Außenministerium eine Warnung an alle Amerikaner heraus, sich von Treffen, Konzertsälen usw. fernzuhalten. Ich denke, dass wir uns endlich wie Erwachsene verhalten haben, denn das wirft eine wichtige Frage auf, die sich nicht mit der unbegrenzten Aggression der USA gegenüber Russland vereinbaren lässt.

Warum sollten wir diese Warnung aussprechen, wenn wir doch genau wissen, dass die Russen darauf reagieren und den Angriff stoppen würden?

Es macht buchstäblich keinen Sinn. Als Nuland aus dem Außenministerium entlassen wurde, war unsere erste Reaktion, dies als eine Verlagerung der US-Außenpolitik weg von Russland und hin zu China zu sehen. Toria hat ein Machtspiel verloren. Wir sehen uns auf der Autoshow.

Das klingt nett und kompakt, aber ist es auch die ganze Geschichte?

Denn zwei Wochen später findet der Anschlag tatsächlich statt. Ein paar Tadschiken gehen rein, wie die Berufssoldaten, die sie sind, schießen den Laden zusammen und machen sich aus dem Staub.

Ein Verhalten, das überhaupt nicht zu den ISIS-Kopfabnehmern passt, die sofort dafür verantwortlich gemacht wurden.

Der kürzlich erschienene [Artikel](#) von Pepe Escobar zu diesem Thema ist ausgezeichnet und lohnt die Lektüre. Er geht die zeitlichen Abläufe durch und stellt viele wichtige Verbindungen her. Aber beim Lesen ist mir aufgefallen, dass er „die Spitze des Eisbergs begraben hat“, wie ich es sehe.

Der hervorragende russische Kriegskorrespondent Marat Khairullin hat einen weiteren saftigen Happen zu diesem seltsamen Salat hinzugefügt: Er enthüllt überzeugend den [MI6-Blickwinkel](#) im Terroranschlag auf die Krokus-Konzerthalle (hier auf Englisch, in zwei Teilen, gepostet von „S“).

Der FSB ist gerade dabei, die meisten, wenn nicht sogar alle Verbindungen zwischen ISIS, K, CIA und MI6 mühsam zu knacken. Wenn das erst einmal geklärt ist, wird die Hölle los sein.

Aber das wird nicht das Ende der Geschichte sein. Unzählige Terrornetzwerke werden *nicht* von westlichen Geheimdiensten kontrolliert – obwohl sie über Mittelsmänner mit westlichen Geheimdiensten zusammenarbeiten, in der Regel salafistische „Prediger“, die mit saudi-arabischen Geheimdiensten zusammenarbeiten.

Der Fall, dass die CIA „schwarze“ Hubschrauber fliegt, um Dschihadisten aus Syrien herauszuholen und in Afghanistan abzusetzen, ist – was den direkten Kontakt betrifft – eher eine Ausnahme als die Regel. Der FSB und der Kreml werden also sehr vorsichtig sein, wenn es darum geht, die CIA und den MI6 direkt zu beschuldigen, diese Netzwerke zu verwalten.

Denn die GGnG-Gemeinschaft hat diesen Aspekt fast sofort erkannt und Khairullins Beitrag verlinkt, damit wir darüber nachdenken können. Das ist nicht als Beleidigung für Escobar gedacht. Er hat sich in dieser Geschichte mit vielen Aspekten beschäftigt und alles analysiert, um zu einer Schlussfolgerung zu gelangen. Das braucht Zeit, und ich bin froh, dass er sie sich genommen hat.

Aber für mich ist der MI6-Blickwinkel der erste, der bei diesem Angriff berücksichtigt werden muss, nicht der letzte.

Und der Schlüssel liegt genau in dieser Zeitachse. Denn im Gegensatz zu der Annahme, dass die USA der Katalysator für die Ereignisse hier sind – was leicht zu denken ist, weil Nuland involviert ist – ergibt die Betrachtung des Anschlags als eine eindeutig britische Operation (natürlich mit Hilfe von abtrünnigen Elementen im US-Außenministerium und der CIA) eine weitaus kohärentere Erzählung.

Denken Sie daran, dass wir es hier letztlich mit Narzissten zu tun haben. Dann sollten wir uns fragen: cui bono?

Denn ohne zu beurteilen, wer von diesem Angriff profitiert, gelangen wir zu keiner richtigen Analyse. Außerdem versuche ich nicht, die Schuld von den USA abzuwälzen. Sie sind hier definitiv ein Akteur. Aber es geht darum, zu definieren, wo die Nuancen liegen.

Was wäre, wenn Nuland gefeuert wurde, weil die richtigen Leute im Außen- und Verteidigungsministerium von diesem Angriff wussten? Und sie erkannten zu Recht, dass ein Angriff wie dieser

es für Putin fast unmöglich machen würde, ihn zu ignorieren und ihn politisch zwingen würde, den Krieg in der Ukraine auf ein Niveau zu eskalieren, das den Menschen im Westen einen Rechtfertigungsgrund gäbe, sich endlich dort zu engagieren.

Aus den Denkfabriken in Washington und den Hallen des britischen GCHQ (Government Communications Headquarters) hört man immer häufiger den Ruf „Putin muss weg“.

Wer will dieses Ergebnis? Wer bettelt seit über zwei Jahren um dieses Ergebnis? Wer hat eine Provokation nach der anderen inszeniert (Krimbrücke, NordStream, Bucha, Beschuss russischer Schiffe im Schwarzen Meer, Kraftwerk Saporoschje usw.), um Putin „auf die Palme“ zu bringen? Außer dem Büro von Victoria Nuland und Lindsay Graham hat sich niemand in den USA die ganze Zeit voll dafür eingesetzt.

Nikki Haley wurde schließlich aus dem Rennen um die Präsidentschaft gedrängt.

Je länger der Krieg andauert, desto weniger Unterstützung hat die Ukraine von den USA erhalten, sogar von Biden! Der Wandel in der Haltung der USA gegenüber der Ukraine vollzieht sich bereits seit über einem Jahr.

Nein, die Leute, die den meisten Lärm gemacht haben, sind die gottverdammten Briten, mit denen Nuland sicherlich Hand in Hand arbeitet. Die französischen und deutschen Grünen haben sich ebenso lautstark geäußert, also bleibt auch Kontinentaleuropa nicht verschont.

„Ich denke, die wahre Geschichte um Krokus ist die folgende: Nuland, der MI6 und wahrscheinlich die Türken haben diese Sache mit tadschikischen ISIS-Söldnern eingefädelt, um einen Haufen Russen zu töten. Das operative Ziel war es, die USA davon abzuhalten, den böartigen, narzisstischen, kolonialistischen Arschlöchern in Europa den Rücken zuzukehren, die diesen Krieg brauchen, ihn aber nicht führen können. Das ist die Aufgabe der Amis.“

Die US-Führung, die bereits tief in ihren Plänen steckt, sich aus Europa zurückzuziehen und sich China zuzuwenden, warnt die Russen am 7. März, was die Operation am 9. März zunichte macht, nachdem sie mit der Entlassung von Nuland am 5. März das wichtige Signal gesendet hat, dass sich die Lage in der Ukraine beruhigen wird.

So sieht echte Staatskunst aus.

Danach läuft die Operation weiter, aber unter der Leitung von jemand anderem (oder einfach auf Autopilot). Die Fingerabdrücke von Nuland sind überall zu sehen. Die USA sehen verdammt schuldig aus. Was macht das Böse? Es schläft nicht, es wartet ab. Und dann kommt der eigentliche Angriff am 22. März, nachdem Putin eine große Wiederwahl gewonnen hat. Er dient immer noch seinem Hauptzweck, Putin in Zugzwang zu bringen.

Und jetzt kommt der Clou. Wer spricht Russland sein Beileid für den Angriff aus? Schockierenderweise sind es die USA und die NATO. In den letzten drei Jahren gab es nicht eine einzige versöhnliche Äußerung aus dem Mund des Außenministers Antony Blinken, wenn es um Russland ging. Er ist der Inbegriff des Anti-Diplomaten.

Und dennoch spricht er Russland sein Beileid aus. Dann enthalten sich die USA bei der Abstimmung im UN-Sicherheitsrat gegen Israel, ein weiteres britisches Projekt, das völlig aus dem Ruder läuft.

Nichts davon passt zu dem Narrativ, dass die USA und Russland unerbittliche Feinde sind, Leute. Kein einziges Bit davon.

Und jetzt raten Sie mal, wer sich geweigert hat, den russischen Verlust an Menschenleben auch nur anzuerkennen? Genau: das Vereinigte Königreich.

Das sagt Jeremy Hunt:

Der britische Schatzkanzler Jeremy Hunt hat gegenüber Sky News erklärt, dass Großbritannien „sehr wenig Vertrauen in alles hat, was die russische Regierung sagt“.

„Wir wissen, dass sie einen Rauchvorhang aus Propaganda erschaffen, um eine absolut böse Invasion in der Ukraine zu verteidigen. Aber das bedeutet nicht, dass es nicht eine Tragödie ist, wenn unschuldige Menschen ihr Leben verlieren, wenn es zu schrecklichen Bombenanschlägen kommt“, sagte Hunt. Er betonte weiter, dass London „das, was die russische Regierung sagt, mit äußerster Skepsis zur Kenntnis nimmt ... nach dem, was wir in den letzten Jahren von ihr gesehen haben.“

Können Sie nachempfinden, wie schmutzig sich Hunt fühlte, wenn er auch nur halbherzig tote Russen beklagen musste? Das ist mehr als erbärmlich und unmenschlich, aber andererseits ist er ein Mitglied der britischen politischen Elite – was kann man von diesen blutleeren Leichenfledderern sonst erwarten?

David Cameron hat nichts anderes getan, als die USA zu beschimpfen, weil sie nicht mehr Geld für die Ukraine bereitstellen. Er macht die USA für die Verluste der Ukraine verantwortlich. Das ist klassisches narzisstisches Mobbing des Opfers.

Die eigentliche Enthüllung kam jedoch vom EU-Spitzendiplomaten Josep Borrell, auf den man sich immer verlassen kann, wenn es darum geht, der Welt zu zeigen, wie man sich den Mund verbrennt: In einer schockierenden Darbietung der Wahrheit [erzählte Borrell](#) der Welt endlich etwas über die Realität hinter der Ukraine-Problematik. Seine Erklärung im Klartext:

Liebe Amerikaner, lasst die Ukraine nicht auf uns los. Wir haben kein Geld. Wir haben bald Wahlen und es kann sein, dass wir nicht wiedergewählt werden, angesichts der Situation in Europa. Wenn ihr uns helft und wir wiedergewählt werden, dann werden wir alles tun, was ihr sagt.

Denken Sie daran, dass Narzissten Sie nicht lieben, sondern nur sich selbst. Achten Sie auf die Richtung des Clips, wenn Borrell die Amerikaner anfleht, auf den One-Shot und die Großaufnahme. Das ist alles inszeniert. Das ist die wirkliche Wahrheit, und es ist eine Warnung von Borrell.

In diesem Zusammenhang ist das Beileid von Blinken als ein echtes Feigenblatt für Putin zu verstehen. Leider müssen sich beide Seiten weiterhin auf künftige Konflikte vorbereiten, weil es das Vernünftigste ist, auch wenn keine Seite es will. Kommt Ihnen das bekannt vor? Es erinnert an die Geschichte des Ersten Weltkriegs.

Die USA wurden von Nuland und ihren Mitstreitern im MI6 und in Europa in den letzten zehn Jahren in der Ukraine in die Falle gelockt. Alle drei Akteure, die USA, das Vereinigte Königreich und Europa, hatten Gründe für die Ukraine, aber alle waren letztlich unterschiedlich.

In meinem aktuellen [Gold Goats 'n Guns Newsletter](#) habe ich die gesamte Argumentation von den drei Seiten dargelegt:

Die Ukraine wurde zum physischen Schlachtfeld für diesen Krieg. Für die EU wurden die USA und das Vereinigte Königreich durch ihren Einfluss in Polen und den baltischen Staaten genutzt, um diesen Krieg zu schüren. Der Bankrott dieser Länder durch den Krieg zwingt sie dazu, wieder zu unterworfenen Rohstofflieferanten zu werden, während sie die Gesetze und Regeln der EU an die Orte exportieren, die das Privileg haben (aus ihrer Sicht), mit ihnen Geschäfte zu machen.

Wenn die Ukraine Russland besiegt, haben sie aus Sicht aller drei Akteure gewonnen. Putin wird schließlich abgesetzt, Russland wird gedemütigt, und der lang ersehnte Zerfall seines Imperiums auf dem Festland würde beginnen. Europa bekommt seinen Great Reset. Das Vereinigte Königreich kann die Kontrolle über das maritime Imperium aufrechterhalten, die NATO-Kontrolle über das Schwarze Meer zurückgewinnen und die arabischen Ölproduzenten zurück in die Reihe zwingen. Die USA können ein gefallenes Russland als Druckmittel einsetzen, um China zu schwächen und die weitere Integration der BRICS-Staaten in einen Konkurrenten zu verhindern.

Kurz gesagt, die Welt würde in die 1990er Jahre zurückkehren, als Typen wie Bill Browder herumliefen und alles aufkauften, und die russischen Oligarchen, die Putin geschlagen hat, würden wieder an die Macht kommen. Fukuyama hätte schließlich recht.

Aber wie gesagt, das eigentliche Ziel dieses Krieges war nicht nur, Russland zu kriegen, sondern auch die USA durch die Kosten eines Krieges, den sie nicht durchhalten konnten, in einen Endzustand zu manövrieren. Und das ging zu weit für US-Interessen, die nicht dem Geist Trotzki und den Tränen von Bill Kristol (US-Neocon und Zionist) verpflichtet sind.

Und nun stellt sich die Frage, wer von dieser Operation profitiert. Die USA sahen keine Vorteile darin, Hunderte von russischen Zivilisten brutal zu töten, wohl wissend, dass die USA den Großteil der Kämpfe führen würden. Das Vereinigte Königreich und die EU brauchen die USA, um dies zu tun, denn wenn die USA diesen Krieg unbeschadet überstehen (wie im Zweiten Weltkrieg), dann wird das derzeitige Arrangement fortbestehen, und ihre Pläne für die Vorherrschaft werden scheitern.

Und das ist der Grund, warum diese Leute in den letzten Monaten so verstört und hysterisch geworden sind, als die USA sich weigerten, der Ukraine mehr Hilfe zu schicken. Das ist der Grund, warum Emmanuel Macron alles in die Waagschale wirft, er ist ein lahmer Präsident, der hier leicht zu opfern ist. Deshalb ist die britische Perfidie hinter den Kulissen der erste Verdacht bei jedem Akt des Grauens. Das ist der Grund, warum Deutschland politisch gelähmt ist zwischen seiner keuchenden Industrieklasse und den revolutionären Grünen, die tatsächlich die Regierung stellen.

Das ist der Grund, warum ihr Hass auf die USA jetzt so offenkundig ist. Die USA versuchen, sich von den alten, sklerotischen, bösartigen Narzissten in Europa zu lösen, und sie können damit nicht umgehen.

Es ist fast so, als wären sie die Bösewichte aus den alten Scooby-Do-Cartoons: „Und ich wäre auch damit durchgekommen, wenn da nicht diese verdammten Russen gewesen wären.“

Also, nichts, nicht eine verdammte Sache ist für sie vom Tisch.

Sie haben das Motiv, die Mittel und die Gelegenheit. Auf amerikanischer Seite kann man Nulands Handeln durch ihren genetischen Hass auf die Russen verstehen. Für das Vereinigte Königreich und Europa geht es um ihren Platz am geopolitischen Tisch der Post-Globalisierung.

Durch die Absetzung von Nuland wird ein großer Teil der bürokratischen Eigendynamik beseitigt. Aber das bedeutet nicht, dass sich die Dinge von jetzt auf gleich ändern. Kurskorrekturen brauchen Zeit. Diese Operation in Moskau wurde lange vorbereitet. Sie ließ sich nicht aufhalten. Verspätet? Sicher. Aber dass sie tatsächlich stattfand, spricht eher für die anderen Beteiligten als für die USA.

Das Brücken-Event von Baltimore

Und das bringt mich zur Francis-Scott-Key-Brücke (Baltimore). Als Ereignis verdient sie einen eigenen Artikel, aber ich denke, Sie wissen, worauf ich hinaus will. Die Wahrscheinlichkeit ist verschwindend gering, dass es sich um einen Unfall handelte, der von einem alten Schiff mit mangelhafter Wartung, einem ukrainischen Kapitän und einer indischen Mannschaft verursacht wurde.

All diese Dinge sind, um es mit den Worten des Films zu sagen, „Kulissenschieberei“, um eine plausibel abstreitbare Geschichte zu schaffen. Blödsinn, mit anderen Worten. Eins muss ich demjenigen lassen, der diesen Film zusammengestellt hat: Er sieht besser durchdacht aus als das letzte halbe Dutzend dieser Dinger. Ich schätze, der Autorenstreik in Hollywood ist tatsächlich vorbei.

Dies war ein Angriff auf amerikanischem Boden durch eine ausländische Macht. Und die erste Gruppe von Leuten, die wir dafür verantwortlich halten sollen, waren die Russen. Und warum? Rache für Moskau, nachdem wir den Leuten, auf die es ankommt, als diejenigen hingestellt wurden, die das getan haben – als diejenigen, welche die Entscheidungen treffen.

Die Tatsache, dass sowohl die USA als auch Russland versucht haben, die Schuld für diese beiden Vorfälle von der jeweils anderen Seite abzulenken, ist ein sehr deutliches Zeichen. Es zeigt deutlich, dass sich beide Seiten der Gefahren bewusst sind, die diese Angriffe auf ihre Souveränität darstellen, und nicht gewillt sind, sie als casus belli zu benutzen. Das ist das Ermutigendste an dieser ganzen Sache. Vernünftige Menschen versuchen immer noch, den Aufstieg auf der Eskalationsleiter zu verlangsamen.

Das Problem ist, dass sie die Situation nicht unter Kontrolle haben. Wenn die USA einen Krieg mit Russland wollten, wären wir bereits dort. Das heißt, jemand anderes will es.

Man beachte das Fehlen von „Russland war's!“ aus den USA. Man beachte, dass das FBI sofort und ohne jede Untersuchung erklärte, dass es sich um einen Unfall und nicht um eine Kriegshandlung handelte, was höchstwahrscheinlich der Fall war.

Die Frage ist also: „Wer hat die Tat begangen?“ Wir werden die Wahrheit nie herausfinden, aber unser Hauptverdächtiger muss derjenige sein, der das Motiv hat, die USA dazu zu veranlassen, sich zur offenen Verteidigung der Ukraine in Stellung zu bringen.

Ich sage nicht, dass Russland es nicht getan hat. Weit gefehlt. Als Teil der Kriegsführung der vierten Generation wäre die Zerstörung der Brücke zum jetzigen Zeitpunkt einer der besten Schachzüge Russlands, vor allem, wenn Putin sich wirklich darauf vorbereitet, den Einsatz gegen Kiew in den kommenden Wochen zu erhöhen. Und ich erwarte, dass er genau das tun wird.

Die USA logistisch zu lähmen, ist der richtige Schritt. Aber es lädt dann auch zu einem Gegenangriff der USA ein, den Putin seit über acht Jahren, seit er 2015 erstmals russische Streitkräfte in Syrien stationierte, eifrig vermieden hat.

Nein, ich denke, dies ist wieder eine dieser „Beweisorgien“, um Russland etwas anzuhängen, was jemand anderes aus ganz anderen Gründen getan hat. Und dieser Grund ist die reine, uneingeschränkte, narzisstische Rache dafür, dass die USA die Frechheit besaßen, sich aus ihrer Verantwortung (wie sie sie definiert haben) in Europa zurückzuziehen.

Diese Leute sind sich seit Jahren darüber im Klaren, dass die USA entweder ihren Plänen für die Zukunft folgen oder von innen heraus zerstört werden. Der Anschlag auf die Key Bridge in Baltimore ist ein Albtraum, der als Katalysator für den Zusammenbruch der US-Wirtschaft dienen soll und in einem Wahljahr für Chaos sorgen wird.

Er könnte in den kommenden Wochen leicht auf amerikanische Immobilien-, Schulden- und Aktienmärkte übergreifen. Ein Angriff auf die USA setzt diese unter Druck und lenkt von der Verschlechterung der europäischen Wirtschaft ab.

Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr verwandelt sich dieses Ereignis in einen Agatha-Christie-Roman, in dem jeder ein Motiv hat, die USA aus völlig unterschiedlichen Gründen anzugreifen. Daher werde ich hier keine endgültige Schlussfolgerung ziehen, auch wenn Sie wissen, wer meine Hauptverdächtigen sind.

Aber es genügt zu sagen, dass den USA in der Wut der Narzissten nichts erspart bleibt, während diese Amerika für ihren langsamen, schmerzhaften Gang in Richtung Dritter Weltkrieg verantwortlich machen.